

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 10. September 2020

Aufstockung des Soforthilfeprogramms „Heimatmuseen“ – Nun insgesamt 2,2 Millionen Euro für Kulturorte in ländlichen Räumen

Der Deutsche Verband für Archäologie e. V. (DVA) setzt mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) das Soforthilfeprogramm Heimatmuseen seit April 2020 um. Die Nachfrage war von Beginn an sehr hoch und ging deutlich über das Fördervolumen hinaus, das rasch ausgeschöpft war. Der DVA hat sich daraufhin erfolgreich für eine Aufstockung der Fördermittel stark gemacht. Die BKM konnte diese um zusätzlich 700.000 Euro erhöhen. Damit können nun mehr als 40 weitere Projekte, zu denen bereits ein Antrag gestellt war, gefördert werden. Auch dank der fachlichen Unterstützung durch den Deutschen Museumsbund (DMB) werden bundesweit insgesamt rd. 120 Museen und archäologische Stätten in ländlichen Räumen gefördert. Das Programm ist nun mit rd. 2,2 Millionen Euro durch die BKM ausgestattet.

Dazu **Matthias Wemhoff, Geschäftsführer des DVA:** *„Die Resonanz auf das Soforthilfeprogramm hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Die Aufstockung ermöglicht nun weitere Projekte zur Stärkung der kulturellen Infrastruktur in ländlichen Räumen zu fördern. Wir sind sehr dankbar, dass die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien das Förderprogramm deutlich aufstockt und damit auch Antragsteller, die zunächst nicht berücksichtigt werden konnten, nun ihre Maßnahmen umsetzen können. Angesichts der großen Zahl der eingegangenen Anträge wird deutlich, dass weit über das jetzige Fördervolumen hinaus ein immenser Bedarf seitens der regionalen Museen, Freilichtmuseen, archäologischen Parks und Träger von Bodendenkmalstätten besteht.“*

Hintergrund:

Im Soforthilfeprogramm Heimatmuseen werden vielfältige investive Maßnahmen, insbesondere Modernisierungsvorhaben gefördert. Mit den bewilligten Mitteln werden Gebäude erneuert, Ausstattung für Vermittlung und Betrieb angeschafft und Ausstellungsbereiche besser zugänglich gemacht. Das Programm richtet sich explizit an Kultureinrichtungen in Kommunen mit unter 20.000 Einwohnern. Die Maßnahme „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Pressekontakt:

Deutscher Verband für Archäologie
Geschäftsstelle
c/o Museum für Vor- und Frühgeschichte
Archäologisches Zentrum
Geschwister Scholl-Straße 6
10117 Berlin

Björn Bernat
Projektleiter „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“

Tel: 0170 8378807

bjoern.bernat@dvarch.de

<http://www.dvarch.de>

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages